

# Puerto de la Cruz

## Routen



Excmo. Ayuntamiento  
del Puerto de la Cruz



[www.puertodelacruz.es](http://www.puertodelacruz.es)

### 1 Route durch die Innenstadt

Diese Route beginnt auf dem **Viera y Clavijo Platz**, einem historischen, kürzlich restaurierten Garten. Wir gehen die **Avenida Aguilar y Quesada** hinunter und am Einkaufszentrum von **Pirámides de Martiánez** vorbei, hinter dem wir die Klippen mit demselben Namen finden, wo Fossilien von Tieren aus dem Ende der Tertiärzeit und Anfang der Quartärzeit sowie Wohnhöhlen der Guanche, der Ureinwohner der Inseln, gefunden wurden.

Am Ende des Spaziergangs finden wir **Playa Martiánez** und **Avenida de Colón**, wo der Touristenkomplex **Costa de Martiánez**, eine der bedeutendsten Infrastrukturen für Freizeitgestaltung auf der ganzen Insel liegt, ein Werk des Künstlers aus Lanzarote, César Manrique.

Es besitzt sieben Schwimmbecken mit Meerwasser (eines davon klimatisiert) einen großen künstlichen See und ein Jacuzzi im Freien, mit einer spektakulären Beleuchtung, die bedeutende Anerkennung auf internationaler Ebene erhalten hat.

Auf der Insel in der Mitte befindet sich das **Casino Puerto de la Cruz**, das sich unter dem Wasser befindet, mit einem ausgezeichneten Restaurant, in dem sowohl Gerichte der traditionellen kanarischen Küche sowie der internationalen Küche in einer zauberhaften Umgebung angeboten werden.

Wenn wir die **Avenida de Colón** hinter uns lassen, kommen wir zum **Platz Reyes Católicos** und der **Einsiedelei von San Telmo** (aus dem Jahr 1780). Daneben liegt der Strand von San Telmo, ein kleiner Landeplatz, der von natürlichen Tümpeln gesäumt wird, die für die Einwohner von Puerto de la Cruz stark traditionsbehaftet sind.

Am Ende des Spazierwegs finden wir den Aussichtspunkt **„Punta del Viento“**. Wenn wir die **Santo Domingo Strasse** hinunter gehen, kommen wir zum **Plaza de Europa** mit zwei interessanten Gebäuden: Das **Gemeindeamt** und die **Casa Miranda**, ein Gebäude, das heute ein Restaurant beherbergt und Wiege des Vorkämpfers der Unabhängigkeit Venezuelas, **Francisco Miranda**, war.

Es geht weiter durch die **Las Lonjas Strasse** bis zum Fischerkai. In dieser Strasse finden wir das **Casa de la Real Aduana** (das Königliche Zollhaus) ein herrliches Beispiel der bürgerlichen Architektur des XVII. Jahrhunderts, das derzeit als Ausstellungssaal und Sitz des Büros für Fremdenverkehrsinformation (**Oficina de Información Turística**) dient.

Der Kai war der wichtigste Hafen der Insel im XVII. und XVIII. Jahrhundert, weswegen er vom König **Felipe IV** im Jahr 1648 die Bezeichnung **„Schlüssel der Insel“** erhielt.

Weiter hinten ist der **Plaza del Charco** zu sehen, der seinem Namen einem Meerwassertümpel verdankt, der sich in seiner Mitte formte. Heute noch ist der zentrale Brunnen mit der **Jamswurzelpflanze** in seinem Inneren.

Beim Hinaufgehen durch die **Blanco Strasse** biegen wir nach links in die **Iriarte Strasse**, die uns zum **Plaza Concejal** führt, der von interessanten Beispielen traditioneller, kanarischer Architektur umgeben ist, zum Beispiel dem **Haus**, in dem der Schriftsteller **Tomás de Iriarte** geboren wurde, oder der **Casa de Los Agustinos** mit dem **Torreón de Ventoso** (Festungsturm aus dem XVIII. Jahrhundert), dem größten, der auf den kanarischen Inseln erhalten geblieben ist.

Weiter durch die **San Juan Strasse** kommen wir zur **Kirche von San Francisco** und der **Einsiedelei von San Juan**, wo ein bedeutendes künstlerisches Gut mit Werken unterschiedlicher Stile vom XV. Jahrhundert bis in unsere Tage erhalten ist.

Die **Quintana Strasse** bringt uns zur **Kirche Nuestra Señora de la Peña de Francia**, einem Tempel, der die von den Einwohnern von Puerto de la Cruz am innigsten verehrten Heiligenbilder Herr der Großen **Macht Gottes** (anonym aus dem XVII.-XVIII. Jahrhundert) und die **Jungfrau vom Carmen** des Künstlers **Angel Acosta** aus Puerto de la Cruz enthält. Im Inneren ist die **Kapelle des Heiligen Patrizius des Grünen Irlands** hervorzuheben, ein klares Beispiel der Bedeutung der irländischen Familien, die im Puerto de la Cruz landeten.

### 2 Route durch das Fischerviertel

Diese Route beginnt im **Eingangshof des archaischen Museums**, das sich in der **Strasse del Lomo** im Viertel von **La Ranilla** befindet.

Dieser Ort war bis 1635 nicht bewohnt und dort befanden sich fünf Verteidigungsgräben, die in der Nähe der Küste lagen. Später wurde es zu einem bescheidenen Fischerviertel, das aus einstöckigen Häusern, die zum Grossteil im XVIII. Jahrhundert gebaut wurden, bestand.

Das archaische Museum wurde 1991 eröffnet und besitzt eine der wichtigsten kulturellen Ausstattungen der Stadt, wobei die **Keramikgefäße** hervorzuheben sind, die das beste und repräsentativste Musterbeispiel der **Töpferkunst** der Ureinwohner der Insel darstellen sowie **mumifizierte Reste der Guanche**.

Wenn wir über die **Parallelstrasse Mequinez** in die Gegenrichtung zum Fischerkai weiter gehen, finden wir den **Peñón del Fraile** (Felsen des Mönchs), der seinen Namen in Erinnerung an den Bruder **Juan de Jesús** (1615-1687) erhält. Dieser **Einsiedler** hatte diesen hohen Felsen für seine Gebetsübungen gewählt.

Rechts vom Felsen befindet sich der **englische Friedhof**, der unter dem volkstümlichen Namen **„La Chercha“** (verballhornt aus dem Englischen **Word Churchyard**) bekannt ist und ein Beispiel für die Bedeutung der **britischen Gemeinschaft** im Puerto de la Cruz darstellt.

Wenn wir über den **Korso Luis Lavaggi** spazieren, treffen wir auf das **Schloss von San Felipe**. Diese Festung stellt die bedeutendste, **militärische Verteidigungsbastion** der Stadt dar und wurde Mitte des XVII. Jahrhunderts zur Verteidigung der Schiffe gebaut, die an den **Landungsbrücken** des Hafens Zuflucht suchten. Derzeit wird es als **Raum für kulturelle Ereignisse** verwendet, in dem **Ausstellungen, Konzerte, Vorträge, etc.** stattfinden.

An einer Seite sehen wir nun **„Playa Jardín“**, einen anregenden und weitläufigen **Badebereich** von 1 km Länge, der sich vom **Schloss von San Felipe** bis zum **Stadtviertel von Punta Brava** hinzieht. Es handelt sich um eine Gruppe von **Stränden**, die von einer halb unter Wasser liegenden **Klippe** geschützt wird und ca. 17.000 **Quadratmeter Gartenfläche** besitzt. Diese Projekt ist das Werk des Architekten **Cesar Manrique** aus Lanzarote und besteht aus drei unterschiedlichen **Strecken**: **Playa del Castillo**, **Playa del Charcón** und **Playa de Punta Brava**. Hier sind auch **Bars, Restaurants** und **Spaziergänge mit Bänken** zu finden.

### 3 Route zum Botanico

Wir beginnen die Route am **Mirador (Aussichtspunkt) de la Paz**, der oberhalb der **Klippe von Martiánez** liegt, von wo aus man einen **Grossteil der Nordküste** sehen kann. Dies war ein **lebenswichtiger Beobachtungspunkt** für die Ureinwohner dieser Gegend, da der **Küstenstreifen** der dauernden **Bedrohung von Sklavenhändlern** ausgesetzt war.

Dahinter liegt die **Einsiedlerklause von San Amaro**, die Ende des **XVI. Jahrhunderts** gebaut wurde und das **älteste religiöse Gebäude** der Stadt ist. Seine ursprüngliche Funktion bestand darin, einen der Orte mit **tiefer spiritueller Bedeutung** für die **Urbewölkerung**, wie die **„Ebene des Tanzplatzes“** (**Llano del Bailadero**) und die **Nekropole des „Abhangs von Martiánez“** zu christianisieren.

Wenn wir weiter durch die **Strasse Leopoldo Cologan Zulueta** gehen, treffen wir auf das **Haus der Cologan** (XVII. Jahrhundert), dessen **wunderbare Gärten** noch erhalten sind und das ein **greifbares Zeugnis** des **Einflusses der Irländer** in unserer Stadt darstellt.

Wir gehen weiter durch die **Castaño Strasse** und biegen nach rechts ab, bis wir zur **Avenida del Marqués de Villanueva del Prado** kommen. Wenn wir diese **Avenue** hinaufgehen, kommen wir zum **Botanischen Garten**, der 1788 als **Aklimatisierungsgarten** mit 20.000 m<sup>2</sup> **Ausstellungsfläche** gebaut wurde, um zu erreichen das **Pflanzen aus Tropengebieten** in Europa gedeihen konnte, da diese an eine **Übergangstemperatur** gewöhnt werden mussten.

Er besitzt **bedeutende Sammlungen** von **tropischen und subtropischen Pflanzen** von **wirtschaftlichem und ornamentalem Wert**, wobei besonders die **Art der Bromeliazee, Arecapalmen** und **Moraceaeen** zu erwähnen sind.

Wir gehen wieder über die **Avenida Marqués de Villanueva del Prado** zurück, bis wir zum **Wohnsitz von Sitio Libre** kommen, der 1730 von **Archibald Little**, gebaut wurde und den **ältesten Garten** der Insel besitzt. Hier können wir eine **bedeutende Orchideensammlung** und den **größten und ältesten Drachenbaum** von Puerto de la Cruz betrachten.

Wir können auch einige der **Erfahrungen und Werke** bekannter **Persönlichkeiten**, die diesen berühmten **Garten** besucht haben, kennen lernen, wie zum Beispiel **Alexander von Humboldt**, **Forscher und Botaniker** (1779), der **Doktor Wilde** (1836), **Vater von Oscar Wilde**, **Charles Piazzi Smyth** (1856), **britischer Astronom**, **Marianne North**, **Botanikerin und Malerin** (1875), die **viele Bilder** in diesem **Garten** gemalt hat, die sich heute im **Museum von London** befinden, oder **Agatha Christie**, **Schriftstellerin** (1927).

### 4 Route durch den Taoro Park

Die Route beginnt an der **Anglikanischen Kirche**, mit deren **Bau 1890** angesichts der **Notwendigkeit**, einen **Tempel** zu schaffen, in welcher der **Gottesdienst** für die **beginnende britische Gemeinschaft** zelebriert werden konnte, **begonnen** wurde.

Links davon liegen **Reste der Karstlandschaft**, in denen wir eine **typische Vegetation** des **kanarischen Grundbodens** (**Kakteen, Tabaiba, Dornbüsche oder Aloe**) sowie eine **große Vielfalt** an **Vögeln und Reptilien** mit auf der Welt **einzigartigen Endemismen** finden können.

Gegenüber dieses Bereichs finden wir den **Salón Internacional de Congresos (Internationaler Kongresssalon)** der von einem **weitläufigen Garten** mit **üppiger subtropischer Vegetation** und einem **schönen Ententeich**, **Pfauen** und **anderen exotischen Vögeln** umgeben ist.

Rechts davon das **alte Hotel Taoro**, das 1890 nach dem **Projekt des französischen Architekten Adolphe Coquet** erbaut wurde, mit **wundervoller Aussicht** an seiner **Nordseite**.

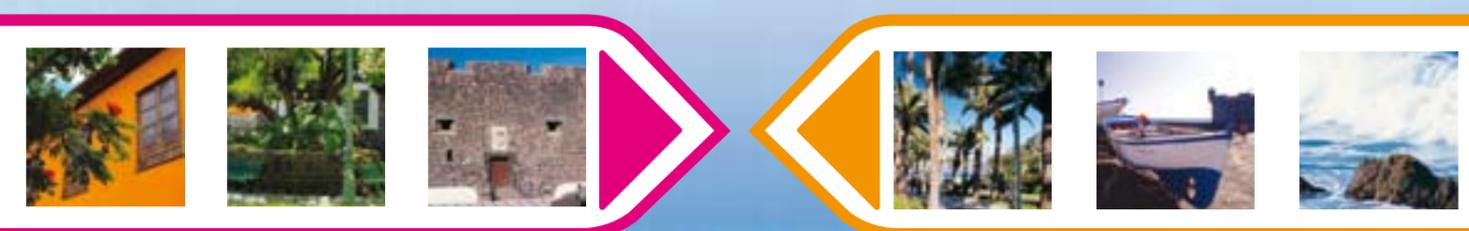
Dieses **Hotel** beherbergte **berühmte Persönlichkeiten**, wie den **König Alfonso XIII**, den **Herzog von York**, dem **späteren König von Großbritannien**, den **Prinzen von Savoyen** und **letzten König von Italien**, die **Könige Albert und Leopold von Belgien**, **Winston Churchill** und **Agatha Christie**, die während ihres **Aufenthalts** im Jahr 1927 den **Roman „Das Mysterium des blauen Zugs“** und ein **Kapitel** eines **anderen Romans** **„Der rätselhafte Mr. Quin“** schrieb, die sich im **Puerto de la Cruz** abspielt.

Rechts von der **Hauptfassade** liegt der **Wassergarten von Risco Bello**, der eine **Sammlung** von **fünfhundert exotischen, tropischen und subtropischen Pflanzen** besitzt.

Beim **Hinuntergehen** in **Richtung Hafen** kommen wir zum **Jardín de la Atalaya (Garten des Wachturms)**, mit seinen **Brunnen** und **Wasserläufen** und einer **Gruppe** von **Seen** und **Wasserfällen** mit **Holzbrücken**.

Auf der **oberen Terrasse** dieses **Garten**, umgeben von einem **weitläufigen Palmenhain** können wir den **Aussichtspunkt Dulce María Loynaz**, einer **kubanischen Dichterin**, **Cervantes Preisträgerin** des Jahres 1992, **genießen**, die in diese **Stadt** verliebt war und schrieb: **„Die Tage im Puerto de la Cruz fliegen wie Blätter eines Kalenders im Meerewind“**.

Ungefähr **50 Meter** weiter rechts liegen die **Kalköfen**, die Ende des **XIX. Jahrhunderts** gebaut wurden und als **Brennstoff** **englische Kohle** verwendeten, die in **Segelschiffen** bis zu den **Kais** des **Puerto de la Cruz** gebracht wurden.



# Spazierwege durch Puerto de la Cruz

## 1 Route durch die Innenstadt

Ca. 2200 m.

Die „Route durch die Altstadt“, der längste der vier Spazierwege, gibt uns einen tieferen Einblick in die Geschichte von Puerto de la Cruz, ihre historischen Ursprünge und touristische Entwicklung.

## 2 Route durch das Fischerviertel

Ca. 1200 m.

Ebenfalls durch das Stadtzentrum verläuft die „Route durch das Fischerviertel“, auf der wir die Grundlagen dieser wichtigen Erwerbsquelle für viele Familien der Stadt kennen lernen.

## 3 Route zum Botanico

Ca. 2000 m.

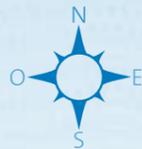
Auf der „Route zum Botanico“ nähern wir uns der Natur und der Geschichte der ersten Siedler von Puerto de la Cruz.

## 4 Route durch den Taoro Park

Ca. 990 m.

Die „Route durch den Taoro Park“ führt uns den britischen Einfluss auf die Stadt im 19. Jahrhundert vor Augen.

- |                                     |                      |            |                        |
|-------------------------------------|----------------------|------------|------------------------|
| Gemeindeamt                         | Kirche, Kapelle      | Bibliothek | Tankstelle             |
| Postamt                             | Kulturelle Interesse | Themenpark | Hafen                  |
| Klinik                              | Sportanlagen         | Parkplatz  | Leuchtfener            |
| Stadtpolizei                        | Gemeindegrenze       | Busbahnhof | Strand mit blau Flagge |
| Büro für Fremdenverkehrsinformation | Einkaufszentrum      | Taxistand  |                        |



Die insgesamt über acht Kilometer langen, ausschließlich Fußgängern vorbehaltenen Spazierwege und Promenaden von Puerto de la Cruz geben Gelegenheit, eine Vielzahl architektonischer Schätze und Baudenkmäler der Stadt kennen zu lernen.

Auf die vier in dieser Broschüre beschriebenen Spazierwegen können Sie ohne Hast und Eile die Ruhe und Beschaulichkeit einer seit Jahrhunderten vom Fremdenverkehr geprägten Stadt genießen, die es verstanden hat, ihren ganz eigenen Charakter zu bewahren, ihre Traditionen zu pflegen und diese mit ihren Besuchern zu teilen.

